

Spessart

Allgemeines:

In den dunklen Laubwäldern im **Spessart** garantieren die unzähligen kleinen Nebenstraßen, die verwinkelten romantischen Fachwerkstädtchen und die geheimnisvollen Wirtshäuser für einen abwechslungsreichen Fahrspaß. Auch Schotterfans kommen hier gelegentlich auf ihre Kosten: Die Region bietet noch versteckte, legal befahrbare Waldpisten.

Kurz-



info



Steilster Marktplatz in
Deutschland:
Miltenberg am Main

© Red. RIDER'S GUIDE

Die Gebirgshöhen im Städteviereck zwischen Hanau, Fulda, Miltenberg und Marktheidenfeld am Main werden durch die Flüsse Main, Kinzig und Sinn abgegrenzt. Weite und häufig menschenleere Eichen- und Buchenwälder reichen von Schlüchtern im Norden bis nach Wertheim im Süden und werden ähnlich wie in der Rhön in einen hessischen und bayerischen Anteil gegliedert. Der bayerische Teil wird im Süden abgegrenzt vom "Buchstaben W", den der Main in seinem Mittellauf beschreibt.

Der Name des welligen, etwa 500 Meter hohen Buntsandstein-Gebirges geht auf "Spechtshart" zurück, was nichts anderes als "Spechtwald" bedeutet. Der höhere südliche Teil gipfelt im 585 m hohen Geiersberg, wo die knorrigen Eichen- und Buchenwälder dominieren. Im nördlichen "Hinterspessart" überwiegen vielerorts Kiefernbestände.

Biker-Treffpunkte:

Biker-
Treffs

Der "**Met-Onkel**" im "**Frohnhof**", ein Treffklassiker bei Steinau a.d. Straße, verwöhnt seine Gäste mit regionalen Spezialitäten und Apfelwein.



Zufahrt zum Met-Onkel

© Red. RIDER'S GUIDE

Unterhalb der Eselshöhe, einem bis zu 500 m hohem Höhenzug südlich von Heigenbrücken-Jakobsthal, wartet mit einladenden Holztischen im Vorgarten die Gastschänke "**Waldhaus Engländer**", der wohl beliebteste Bikertreff im Spessart, an der Nebenstraßen-Kreuzung zwischen Schöllkrippen und Heigenbrücken, bzw. Hösbach und Flörsbachtal.

Schnell-Index (PLZ für Routenplaner und Tel-Nr. für Nachfragen):

64405 Steinau an der Straße (Frohnhof, Tel. 06663/ 6887)

63869 Heigenbrücken-Jakobsthal (Waldhaus Engländer, Tel.)

Sehenswertes:

Etwa 20 km südöstlich von Aschaffenburg bietet das malerisch gelegene Wasserschloss Mespelbrunn ein schönes Ziel zum Anhalten und Absteigen: Teile des von einem breiten Wassergraben umgebenen, heute noch bewohnten Gebäude können besichtigt werden.

Leckere Verschnaufpausen fränkischer Art verspricht unweit der 567 m hohen Hermannskoppe die "**Bayerische Schanz**", eine ehemalige Zollstation an der hessisch-bayrischen Landesgrenze mitten in den romantischen Wäldern des Nordspessarts, wo die romantischen Sträßchen von Flörsbachtal-Lohrhaupten, Lohr-Ruppertshütten und Burgsinn aufeinander treffen (Mo und Di Ruhetag). In Burgsinn lohnt ein kurzer Stopp an der urigen **Wasserburg** der Freiherren von Thüngen, mitten im Hauptort der Verbandsgemeinde. Wer von der Bayerischen Schanz auf der Waldstrecke nach Gmünden tourt, kann im **Rückhaltebecken Langenprozelten** ein kühles Bad nehmen.

Die unterfränkischen Mainstädchen Miltenberg, Wertheim und Lohr und Marktheidenfeld belohnen eine Fahrpause mit idyllischen Fachwerksgassen und fränkischer Gemütlichkeit. In Wertheim mündet von Süden herbeiströmend die Tauber in den Main, in Gemünden von Nordosten und Norden kommend die

Fränkische Saale und der Sinn.

Nahe **Wertheim** können Bierfans eine 5600 Bierkrüge und Gläser umfassende Sammlung im **Kreuzwertheimer Bierkrugmuseum** bestaunen (Lengfurter Straße, Öffnungszeiten auf Anfrage unter Tel. 09342/ 7353, Eintritt ist frei).

Die Altstadt von Hammelburg an der Fränkischen Saale verführt zu einem Rundgang durch Frankens ältester Weinstadt.

Im hessischen Steinau an der Straße, einem am nördlichen Spessarttrand gelegenen Fachwerk-Kleinod, steht das Geburtshaus der Gebrüder Grimm, die hier ihre Kindheit verbrachten. Klar, das sich vieles in dieser Stadt um Jacob und Wilhelm, den beiden Sprachforschern, Wörterbuchbegründer und Märchensammler aus der kinderreichen Familie dreht: Die Deutsche Märchenstraße, die nur wenig Fahrminuten zuvor in Hanau startet, erreicht hier gleich den ersten Höhepunkt. Das Grimmsche Haus, das von 1791 - 1796 (bis zum Tod des Vaters) von der Großfamilie bewohnt wurde, kann als Museum täglich von 14 - 17 h besichtigt werden.

Sehens-



wert



Märchenbrunnen
in Steinau a.d. Straße

© Red. RIDER'S GUIDE

Die Stadt am Schnittpunkt der alten Handelsstraße Frankfurt-Leipzig und der Weinstraße zwischen Spessart und Vogelsberg prosperierte schon im Mittelalter und hat viele Gesichter aus dieser Zeit erhalten: Als fotogen erweisen sich in den noch mit Kopfsteinpflaster ausgestatteten Gassen neben den Fachwerkfassaden die drei Brunnen der Kinzigstadt, allen voran der **Märchenbrunnen** vor dem Rathaus mit seinen zahlreichen Motiven!

In Aschaffenburg, dem unterfränkischen "Ascheberg", winkten einst sieben Wahrzeichen zum Stadtrundgang: Da nur zwei die Zeiten überdauerten, eignen diese sich gut für den schnellen Biker-Tourenstopp: Unterhalb des Schlossberges ragt im Mauerwerk ein steinernes Gesäß hervor, der "Ascheberger A...". Und da über diese freche Steinmetzarbeit nicht so wirklich gern

gesprachen wird, bleibt zum Empfehlen nur das gewaltige Buntsandstein-Schloss Johannisburg mit der berühmten Gemäldesammlung des letzten Kurfürsten von Mainz.

Das moderne Aschaffenburg hat natürlich weitere Sehenswürdigkeiten zu bieten, so z. B. die 2004 errichtete "Evolution"-Stele, eine Steinmetzarbeit von B. Chemin, die an die erste Fahrschule Deutschlands erinnert, der "Ersten deutschen Autolenkerschule" (1904-1906) des Architekten Rudolf Kempf. Interessant ist der in der Stadt deutlich zu spürende fränkisch-bayerische Flair, nur wenige Fahrmeilen vom hessischen Rhein-Main-Gebiet entfernt. Wer zufällig am 8. September die Region durchquert, sollte zur **Schwoier Quetschkuchekerb** pilgern, der Schweinheimer Kirchweih, wenn rund 16 Zentner Zwetschgen zum Verzehr gereicht werden.

Die größte Sportwagensammlung der Welt lockt natürlich auch die Biker ins Rosso-Bianco-Museum (Aschaffenburg- Obernau, im Sommer Di-So von 10-18 h geöffnet). Seit Anfang 2001 widmet sich eine eigene Halle den Vespen und anderen Rollern, denn das **Deutsche Rollermuseum** aus Rüdesheim ist - zumindest vorübergehend - hierher umgezogen.

Schnell-Index (PLZ für Routenplaner und Tel.-Nr. für Nachfragen):

36396 Steinau a.d. Straße (Brüder-Grimm-Haus, Tel. 06663/ 7605);
36396 Steinau a.d. Straße (Erlebnispark, Tel. 06663/ 96020);
63743 Aschaffenburg (Rosso-Bianco-Collection - Automuseum, Tel. 06021/ 21358);
63875 Mespelbrunn, (Schlossverwaltung, Tel. 06092/ 269).
63875 Kreuzwertheim, (Bierkrugmuseum, Tel. 09342/ 7353).

Kulinarisches:



In der waldreichen Gegend des Spessarts werden gerne **Lamm-** und **Wildgerichte** in Wacholderrahmsoße gegessen und natürlich die "**Spessartforellen**". Zum Nachtisch oder als eigenständiges Mahl gibt's einen **Zwiebelkuchen**.

Souvenirs:

Souvenirs

Töpferei-Produkte aus Marjoß und Steinau an der Straße. In den Aschaffener Bäckereien ist der "**Ascheberger A.**" erhältlich, die nachgebackene *Gesäß*-Variante, ein TOP-Mitbringsel für die buckelige Verwandtschaft u.a. Daheimgebliebene.

Hotels/Pensionen:

Im Sinntal freut sich die motorradbegeisterte Familie Zeller im gemütlichen Landhaus über tourenhungrige Biker: Vorbereitete Fahrtipps zwischen 100 und 500 km liegen bereit: ▶ Landgasthof Jossgrund, Maike und Frank Zeller, Jossgrund, 36391 Sinntal-Jossa, Tel. 06665/ 254

Pension Hofgarten, Untere Heeg 1, D-97877 Wertheim, EZ ab € 22, Tel. 09342/ 6426, Fax 6437, Besitzer ist Biker, Trockenraum & Garage für Motorradfahrer vorhanden.

Tourenanbieter:

Weitere Tourentipps im Internet	
WEB-Adresse (ULR):	Beschreibung
▶ www.eifel-biker.de	Web-Angebot der Eifel-Biker : U.a. mit dabei: Spessart , Slowenien und die Oberitalienischen Seen

**Tourentipps - europaweit - die findet Ihr bei www.RIDERS-GUIDE.de
RIDER'S GUIDE-Tourentipps - einfach Ausdrucken und Mitnehmen!**

© **RIDER'S GUIDE 1996-2006**

Bitte die im Impressum genannten Haftungsausschlüsse beachten!
Redaktion RIDER'S GUIDE Motorradtourenplanung, Kirchenbrink 1, D-38667 Bad Harzburg
Tel. ++49 (0) 5322 - 95094-88, Fax ++49 (0) 5322 - 95094-89